

„derselben auch nicht, die Werke meines Herrn
 „und Heilandes Jesu Christi müssen es alleine
 „thun.“

Auch hielt sich kurz vor der Reformation ein
 Domprediger aus Erfurt, Doct. Sebastianus, ein
 nige Zeit in Magdeburg auf, der eben deswegen
 aus Erfurt vertrieben war, weil er sehr heftig wie-
 der des Papstes Geldgeiz und alle Ablasskrämerei
 geprediget und unter andern behauptet hatte, daß
 die Zeit nahe sei, wo man die evangelische Wahr-
 heit aus der Bibel selbst lesen werde.

Selbst am Dom in Magdeburg zeichneten sich
 zwei Prediger durch Behauptungen dieser Art, und
 gleichsam durch ein Vorgefühl der bessern Lehre,
 um diese Zeit aus. Ein älterer Domprediger,
 Doct. Joh. Syring (nach andern: Zyryngs oder
 Siring, auch Scheyrinck oder Scheyring), der
 zugleich Domherr in Halberstadt war, und im J.
 1516 zu Magdeburg starb, war so lebendig von
 dem Sittenverderben der damaligen Geistlichkeit
 überzeugt, daß er nicht nur gegen seinen Bruder
 sich sehr stark darüber ausdrückte, sondern auch sonst
 sehr oft dawieder eiferte, und deshalb öffentlich auf
 der Kanzel den Fal des Papstthums als unvermeid-
 lich ankündigte. Ja er hegte auch selbst gegen
 manche römische Lehren schon Zweifel, machte sich
 deswegen bei seinen Predigten ängstliche Bedenken
 und bezeichnete sich in seiner Bibel verschiedene
 Stelz